

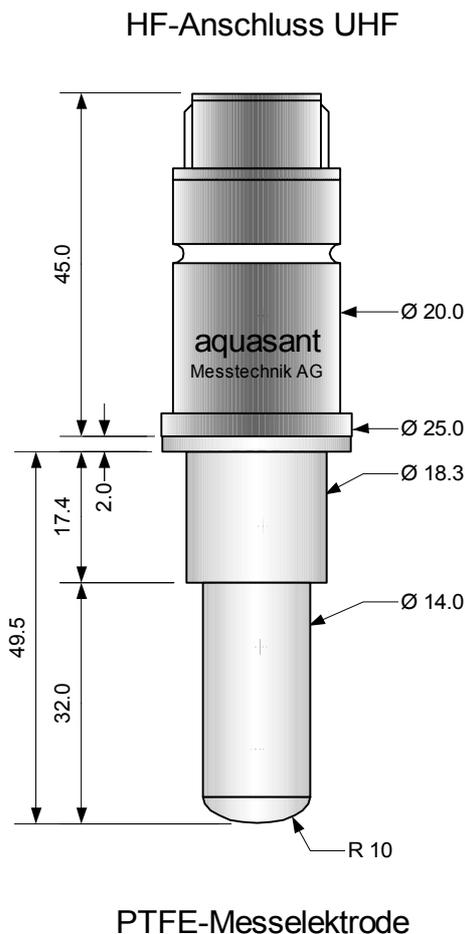
Grenzwert-Stabsonden



Impedanzmessung für organische und wässrige Flüssigkeiten

Hotspots

- Voll-/Leermelder für Flüssigkeiten
- mit UHF-Anschluss
- voll PTFE Ausführung



Einsatz:

Einbau in Harzwanne als Überfüllsicherung

Sondenaufbau:

- Stabmesselektrode
- Stahl rostfrei mediumberührten Teile teflonummantelt
- HF-Anschluss mit UHF-Stecker
- für Überwurfmutter M27 x 1,5

Temperaturbereich:

-20 bis +170 °C

Instrumentierung:

Vollmelder Typ VTI 300 K

Artikel-Nr.:

02.21.03.30003

Sondentyp gemäss Typenschlüssel:

Ihre Ausführung:	S	T	K	50	/	32	SB	T	G	
Messelektrodenmaterial	S	S								
Mediumberührend:		T								
Sondenlänge:				50		32				
Ausführung Messelektrode:							SB			
Sondenmaterial mediumberührend:								T		
Messung:									G	
Autoklavierbar:										
VD										



Montage / Demontage

- Einbau in Normstutzen der entsprechenden Sondenflanschnennweite mit Flachdichtung.
 - Die Druckprüfung ist mit eingebauter Sonde durchzuführen.
 - Die Demontage der Sonde darf nur bei leerem, entlüftetem Behälter erfolgen.
 - Es sind die firmeninternen Montagerichtlinien entsprechend Dichtungstyp anzuwenden.
 - Montage des HF-Kabels
1. Blaue Schrumpfkappe auf dem HF-Anschluss der Sonde und MTI Vorortelektronik entfernen.
 2. Der Anschluss der Stabsondesonde an die Vorortelektronik erfolgt mit einem Original HF-Kabel. (anschlussfertig konfektioniert)
 3. Schwarze Schrumpfkappen auf HF-Kabel mit Stecker beidseitig überziehen.
 4. HF-Stecker in Sonde und Vorortelektronik einschrauben. (Von Hand gut anziehen)
 5. Schrumpfkappen beidseitig über HF-Stecker und Dichtungsring mit Nut schieben und mit Heissluftgebläse gleichmässig aufschumpfen.
 6. Die dicht anliegende Schrumpfkappe schützt die Steckerverbindung vor Spritzwasser und Korrosion.

Der Sondenanschluss an die Messelektronik MTI kann auch in der Werkstatt vorkonfektioniert werden

Zertifizierungen / Prüfungen ATEX

Ex-Zertifizierung gemäss Richtlinie 94/9/EG (ATEX 100 A)
EG Baumusterprüfbescheinigung SNCH 02 ATEX 3357 X

Vertraulicher Prüfbericht Nr. 01-IK-0330.01

CE 0499

Beschreibung

Die Trennschichtstabsonde der Typenreihe STM... mit aufgebauter Elektronik wird, in Verbindung mit dem Steuergerät Typ .TI...K (SEE99 ATEX2469), als Signalerfassung für die kontinuierliche Trennschichtmessung im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt. (MTI-Datenblatt beachten)

Ex-Klassifikation:  II 1/2 G EEx ia IIC T6

Einsatzbedingungen für Stabsonden Gruppe II Kategorie 1 Zone 0

1. Die Stabsonde Treina der Typreihe S** mit aufgebauter Impedanz-Messelektronik Typ MTI **** darf gemäss EN 60079-14:1997 in der Kategorie 2 und Kategorie 3 (Zone 1 und Zone 2) sowie den Gasgruppen IIA, IIB und IIC, die durch brennbare Stoffe im Bereich der Temperaturklassen T1 bis T6 explosionsgefährdet sind, eingesetzt werden.
2. Nur der medienberührende Aufnahmeteil inklusive Anschluss inaktiver Elektroden der Stabsonde Treina der Typreihe S** darf in der Zone 0 verwendet werden und ist in die wiederkehrende Druckprüfung des Behälters einzubeziehen.
3. Gemäss EN50284 Kapitel 4.4.5 Vermeidung einer elektrostatischen Aufladung auf PTFE/FEP oder PFA beschichteten Elektroden in Rührbehältern oder Rohrleitungen durch nichtleitende, vorbeiströmende Medien (El. Leitfähigkeit $<10^{-9}$ S/m) gilt folgendes:

Zone 0 Gasgruppe IIA / IIB keine Einschränkung für Beschichtungen $s < 2$ mm
Zone 0 Gasgruppe IIA / IIB und IIC keine Einschränkung für Beschichtungen $s < 0.2$ mm
Unterteilung C : Wasserstoff H_2
Acetylen C_2H_2
Schwefelkohlenstoff CS_2

Zone 0 Gasgruppe IIA / IIB und IIC wenn die Anlage inertisiert wird

Wenn die Flüssigkeiten eine el. Leitfähigkeit von $>10^{-9}$ S/m haben, so dass eine elektrostatische Aufladung der PTFE Beschichtung auch in seltenen Störfällen nicht möglich ist, besteht keine Einschränkung für Zone 0.

Zone 0 Gasgruppe IIA / IIB und IIC keine Einschränkung für Beschichtungen mit PTFE-L
PTFE-L = PTFE leitfähig Ableitwiderstand gegen Erde $<10^9 \Omega/cm^2$

4. Da der Sondenstromkreis betriebsmässig geerdet ist, muss im gesamten Verlauf des Leitungszuges des Sondenstromkreises und des Versorgungs- und Signalstromkreises (innerhalb und ausserhalb des explosionsgefährdeten Bereiches) ein gemeinsamer Potentialausgleich bestehen.

Das Mass beim Messen

ISO 9001:2000 zertifiziert

